

A. c) Mitteilungen



Deutsches Kulturforum östliches Europa e.V.

Berliner Straße 135 | Haus K1

D-14467 Potsdam

T. +49 331 200980

F. +49 331 2009850

Internet: <http://www.kulturforum.info>

E-Mail: deutsches@kulturforum.info

01) Preise & Stipendien des Kulturforums östliches Europa e.V. und weiterer Einrichtungen



Impressionen von der Dehio-Buchpreis-Verleihung 2012

Georg Dehio-Preis

Das Kulturforum vergibt seit 2003 jeden Herbst im Wechsel den [Georg Dehio-Kulturpreis](#) und den [Georg Dehio-Buchpreis](#). Mit dem Georg Dehio-Preis ehrt das Kulturforum Personen, Initiativen und Institutionen, die sich in ihren Werken fundiert und differenziert mit den Traditionen und Wechselbeziehungen deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa auseinandersetzen. Der Preis erinnert an den bedeutenden, aus Reval (estnisch Tallinn) gebürtigen Kunsthistoriker Georg Dehio (1850–1932).

Stadtschreiber-Stipendium

Autorinnen und Autoren gesucht! Jährlich besetzt das Kulturforum in Kooperation mit einer osteuropäischen Stadt für fünf Monate den Posten einer Stadtschreiberin bzw. eines Stadtschreibers. Der [Stadtschreiber](#) erhält ein monatliches Stipendium und wohnt kostenlos. Seine Aufgabe ist es, sich in einem Internettagebuch mit dem historischen Kulturerbe der Stadt und ihrer Region literarisch auseinanderzusetzen, über spannende Begegnungen und Erlebnisse zu berichten, Sehenswertes zu zeigen und Kontakte zu knüpfen.



Externe Stipendien

Darüber hinaus warten zahlreiche [externe Stipendien](#) unserer Partner und weiterer Einrichtungen aus dem Netzwerk des Kulturforums auf interessierte Bewerberinnen und Bewerber.

Sie sind eine Stiftung, Institution oder ein Unternehmen, dass sich mit dem Themenfeld östliches Europa beschäftigt? Gerne nehmen wir Ihr Stipendienangebot in unserer Datenbank auf. Senden Sie uns einfach eine E-Mail

► <http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1019453-preise-stipendien>



Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V.

Mühlendamm 1 Wolbeck

48167 Münster

Ruf: 02506-305 750, Fax 02506-304

<http://www.copernicus-online.eu>

02) Förderpreise und Förderstipendium

Förderpreise

<https://copernicus-online.eu/foerderpreise/>

Copernicus-Vereinigung der Erforschung von Landeskunde und Geschichte Westpreußens e.V.

Christoph Hartknoch Forschungspreis

Die Copernicus Vereinigung schreibt den jährlich zu vergebenden Christoph Hartknoch Forschungspreis für herausragende Master-/Magisterarbeiten/Abschlussarbeiten aus. Prämiert werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten zur Geschichte und Landeskunde Westpreußens.



Der Christoph Hartknoch Forschungspreis ist mit 750 € Preisgeld und der Finanzierung der Drucklegung im Copernicus Verlag verbunden. Die näheren Bedingungen und notwendige Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle der Copernicus Vereinigung, Mühlenlamm 1; 48167 Münster, eingesehen und abgefordert werden. Bewerbungen sind jederzeit sowohl durch die Verfasser oder durch Dritte möglich.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 31.Mai eines Jahres.

[Hartknoch_Ausschreibungsrichtlinien](#)

Max Perlbach Forschungspreis

Die Copernicus Vereinigung schreibt den jährlich zu vergebenden Max Perlbach Forschungspreis für herausragende Promotionen aus. Prämiert werden Forschungsarbeiten zur Geschichte und Landeskunde Westpreußens.

Der Max Perlbach Forschungspreis ist mit 1.500 € Preisgeld und der Finanzierung der Drucklegung im Copernicus Verlag verbunden. Die näheren Bedingungen und notwendige Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle der Copernicus Vereinigung, Mühlenlamm 1; 48167 Münster, und abgefordert werden. Bewerbungen sind jederzeit sowohl durch die Verfasser oder durch Vorschlag von Dritten möglich.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 31.Mai eines Jahres.

[Perlbach_Ausschreibungsrichtlinien](#)

Förderstipendium

<https://copernicus-online.eu/foerderstipendium/>

Copernicus-Vereinigung der Erforschung von Landeskunde und Geschichte Westpreußens e.V.

Johannes Placotomus Förderstipendium

Die Copernicus Vereinigung schreibt vier zu vergebende 3-6-monatige Johannes Placotomus Förderstipendien aus, zur Vorbereitung von Bewerbung um ein Promotionsstipendium.

Gefördert werden Promotionsvorhaben zu den derzeitigen Forschungsschwerpunkten der Copernicus Vereinigung:

- Forschungen zu den Kulmer Stadtbüchern, zum Kulmer Stadtrecht und dessen Anwendung, Umsetzung und Nachwirken;
- zu Leben und Wirken des Nicolaus Copernicus, seinen Forschungen und Nachwirken;
- Erforschung der reformatorischen Bewegungen in den kleinen Städten und auf dem Land der historischen Region Westpreußen;
- Erforschung des Ersten Weltkrieges in Westpreußen, insbesondere in Bezug auf die Flüchtlingsbewegungen infolge der russischen Besetzung Ostpreußen



Das Johannes Placotomus Förderstipendium ist mit 1.200 €/monatlich Fördergeld verbunden. Die Dauer der Förderung richtet sich nach den zu leistenden Vorarbeiten. Vorgesehen ist eine Förderung von 3-6 Monaten zur Vorbereitung auf eine qualifizierte Bewerbung um ein Promotionsstipendium. Die näheren Bedingungen und notwendige Bewerbungsunterlagen können unter

www.copernicus-online.eu

oder bei der Geschäftsstelle der Copernicus Vereinigung, eingesehen und abgefordert werden.

Bewerbungen sind jederzeit sowohl durch die Verfasser sowohl durch die Antragsteller als auch durch Dritte möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Februar eines Jahres.

Bewerbungsanforderungen für das Johannes Placotomus Stipendium:

1. Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang
2. Zwei Referenzschreiben von Hochschullehrern
3. Zeugniskopien (ggf. in deutscher Übersetzung): Letztes Schulzeugnis, Berufsabschlüsse, Hochschulabschlüsse o.Ä.
4. Ein Kurzexposé der Arbeit
5. Eine Übersicht über die einzusehenden Archivalien
6. Eine Zeitplanung für das Promotionsvorhaben sowie für die Zeit des Johannes Placotomus Stipendiums
7. Eine Erklärung bei welchen Institutionen der/die Bewerber*in sich um ein Promotionsstipendium bewerben möchte.
8. Einverständniserklärung (unterschrieben) Siehe Internetvorlage auf unserer Homepage copernicus-online.eu

[Stipendienvertrag Ausschreibungsrichtlinien](#)

03) Auftaktveranstaltung zum Tag der Heimat in Berlin am 31.08.2019



Der Präsident

Bund der Vertriebenen, Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn

An die
Landsmannschaften
Landesverbände
a. o. Mitgliedsverbände
landsmannschaftlichen Landesgruppen
BdV-Bezirks- und Kreisverbände
Heimatkreisgruppen
Präsidium
Bundesausschuss

Dr. Bernd Fabritius

BdV-Bundesgeschäftsstelle
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Telefon +49 (0)228 81007 30
Telefax +49 (0)228 81007 52
E-Mail info@bund-der-vertriebenen.de
Internet www.bund-der-vertriebenen.de

Bonn, im Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landsleute,

unsere zentrale Festveranstaltung zum **Tag der Heimat 2019** findet in diesem Jahr am

**Samstag, den 31. August 2019
12.00 bis 14.00 Uhr
in der Urania Berlin e.V.
An der Urania 17, 10787 Berlin**

statt.

Mit diesem Schreiben lade ich Sie herzlich nach Berlin ein. Lassen Sie sich diese traditionelle zentrale Auftaktveranstaltung in der Hauptstadt nicht entgehen.
Wir wollen in Berlin ein kraftvolles Zeichen für unseren Verband setzen.

Unser diesjähriges Leitwort lautet:

„Menschenrechte und Verständigung – Für Frieden in Europa“.

Der Blick auf Geschichte und Gegenwart zeigt, dass sich Menschenrechtsverletzungen wie Flucht, Vertreibung, ethnische Säuberungen, Deportation oder Zwangsarbeit am ehesten durch gutnachbarschaftliche Beziehungen auf allen nur möglichen Ebenen verhindern lassen. Ein Europa der Menschenrechte auf der Basis von Wahrheit und Verständigung ist und bleibt unser Auftrag seit der Charta der deutschen Heimatvertriebenen vor rund sieben Jahrzehnten. Daher leisten wir mit unserem Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte und für die Verständigung zwischen den Staaten einen wichtigen Beitrag für Frieden in Europa. Die damit verbundene Vorbildfunktion wird in Zeiten spaltender nationalistischer Tendenzen überall auf der Welt, aber auch bei uns in Europa, immer wichtiger.

b.w.

Bund der Vertriebenen – Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände e.V.
als gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt Bonn Nr. 206/5853/0204
IBAN: DE59 3804 0007 0111 7043 00, BIC: COBADEFFXXX



Der **Ablaufplan** für den 31. August 2019 sieht wie folgt aus:

12.00 - 14.00 Uhr Festveranstaltung zum Tag der Heimat
Urania Berlin e.V.

15.00 Uhr Kranzniederlegung am Zentralen Mahnmal
der deutschen Vertriebenen
Theodor-Heuss-Platz, Berlin

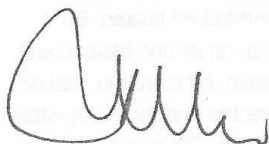
Die Teilnahme an dem Festakt in der Urania Berlin ist nur mit Einlasskarten möglich, die wir Ihnen auf Anforderung übersenden werden. Bitte teilen Sie uns Ihren Bedarf baldmöglichst, spätestens bis zum **16. August 2019** auf beigefügtem Antwortformular mit. Fordern Sie bitte nur so viele Einlasskarten an, wie Sie wirklich benötigen, weil wir alle Plätze in der Urania Berlin an einen großen Interessentenkreis vergeben wollen. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass der Einlass in der Urania Berlin ab 10.45 Uhr erfolgt und die Plätze bis 11.45 Uhr einzunehmen sind. Stehen ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wegen der Art der Veranstaltung ist das Mitführen von Transparenten, Plakaten, Handzetteln usw. nicht gestattet. Wir bitten zudem um eine dem besonderen Anlass entsprechende Kleidung; Freizeitkleidung ist zu diesem Anlass nicht angebracht.

Für Gruppenreisen per Bus ab 30 Personen können auf Antrag – wie im Vorjahr – Zuschüsse gewährt werden. Hierzu muss **vorher schriftlich** ein formloser Antrag an die BdV-Bundesgeschäftsstelle gestellt werden. Die Bezuschussung erfolgt nach Veranstaltungsende nur gegen Vorlage einer Busrechnung, einer Namensliste der Teilnehmer an der Busfahrt sowie an der Festveranstaltung. Bitte teilen Sie uns Ihre Bankverbindung auf Ihrem formlosen Antrag direkt mit. Auf den Buszuschuss besteht kein Rechtsanspruch.

Wir empfehlen dringend eine baldige Reservierung Ihrer Quartiere unmittelbar bei der Berlin Tourismus & Kongress GmbH, Am Karlsbad 11, 10785 Berlin, Tel. 030/25002333 oder Fax 030/25002424 bzw. unter www.visitberlin.de oder anderen Hotelvermittlungsportalen. Gerne unterstützt Sie dabei aber auch die Bundesgeschäftsstelle (0228/81007-30).

Ich freue mich darauf, Sie in Berlin zum Tag der Heimat 2019 begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen



Dr. Bernd Fabritius

Anlagen

Anmeldeformular

04) Streit um die Burg Busau: Deutscher Orden scheitert erneut

Seit über zwanzig Jahren versucht der Deutsche Orden, die Burg Busau / Bouzov zurück zu bekommen. Nach der Ablehnung vor dem Olmützer Gericht scheiterte man nun auch vor dem Obersten Gericht Tschechiens, wie die Zeitung „Mf Dnes“ berichtete.

Wien, am 3. Juni 2019

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich

